

16./XII. 1915

Weckruf.

Zum Bußtag 1915.

Erde, bist du noch der Sonne Kind?
 Oder fienst du frevelnd aus der Bahn?
 Ob auch viel der ewigen Welten sind,
 Mutter nimmt sich ihrer Kinder an.
 Arme Erde, was hast du getan?

Nacht auf dir, von Bränden überloht,
 Die kein Gottesfeuer schön entfacht;
 Die nicht Leben atmen, sondern Tod,
 Die der Erde Höllengeist erdacht.
 Hörst du Erde, wie die Hölle lacht?

Ziehen noch mit dir im Bruderkreise
 Strahlende Planeten durch das All?
 Oder wenden auf erhabner Reise
 Sie sich fröstelnd ab von deinem Fall?
 Fliehend deiner Qualen Widerhall?

Kann der Mond dir noch in stillen Nächten
 Seine sanfte Pilgerseele leihn?
 Dankend mit des Silberstrahls Geslechtern
 Uberschütten Städte, Flur und Hain?
 Lichtempfangender, dir Freund noch sein?

Sind nicht ewige Bande selbst zerrissen,
 Seit auf dir die Menschheit sich zerfleischt?
 Gleichgeschaffne nicht mehr fühlend wissen,
 Was des Bruders Glück von ihnen heischt?
 Haß aus wüsten Völkerstürmen kreischt?

Seh' ich weither klare Sterne scheinen,
 Ist mir, mich erwürg' ein schlimmer Traum.
 Aller Jammer, alles wilde Weinen
 Müß' sich lösen im allmächt'gen Raum,
 Wir auch wären Licht am Weltenraum.

Erde, bist du satt vom eignen Blute,
 Dünge deinen Ball ringsum der Tod,
 Heißer dürste dann nach Himmelsmüte!
 Von der Sonne bis ins Herz durchloht,
 Trinke neuen Lebens Morgenrot!

Klara v. Sydow.